

## **Projekt Lebendige Luppe: Die Vielfalt des Auwalds bewahren**

Leipzigs Geschichte ist eng mit der Geschichte der großen Gewässer der Region verbunden: Weiße Elster, Parthe und Pleiße sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass sich Leipzig zu einer pulsierenden und wirtschaftsstarken Stadt entwickelte. Denn einst waren Wasserwege ein Schlüssel zu Mobilität, Möglichkeit zu Transport und Warenaustausch. Das Umland der Flüsse war fruchtbar und für Ackerbau und Landwirtschaft bestens geeignet. Heute spielen diese Faktoren nur noch eine untergeordnete Rolle, doch attraktiv macht die Flussaue die Messestadt und dessen Umland noch immer: Das auentypische Mosaik aus Wald-, Wiesen- und Wasserflächen verknüpft die wachsende Großstadt mit Naturerleben fast vor der Haustür.

### **Die Auenlandschaft ist bedroht**

Doch zahlreiche wasserbauliche Maßnahmen haben zu einer stetigen Austrocknung des Auwalds geführt. Besonders einschneidend war der Bau der Neuen Luppe in den 1930er- bis 1950er-Jahren. Der Kanal trennt den nordwestlichen Auwald von seiner wichtigen Wasserversorgung ab und entzieht der Umgebung durch seine tiefe Gewässersohle zusätzlich Grundwasser.

Doch zeigen Hohlformen überall in den hiesigen Auwäldern noch den Verlauf alter, trockener Flussläufe. Das Projekt Lebendige Luppe möchte solche Relikte verbinden, wieder mit Wasser versorgen und eine wichtige Lebensader in der Aue wiederherstellen, um die große Struktur-, Lebensraum- und Artenvielfalt der Auenlandschaft zu erhalten. Umgesetzt wird das Projekt seit 2012 durch die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und den NABU Sachsen.

### **Den Wert der Aue bewusst machen**

Ein wichtiger Projektbaustein ist die Öffentlichkeits- und Umweltbildungsarbeit. Seit Mai 2013 erarbeiten Projektmitarbeiterinnen im Kontaktbüro Lebendige Luppe in Gohlis (Coppistraße neben Nr. 69) Broschüren, Unterrichtsmaterialien und Ausstellungsmedien zu den Themen Auwald, Leipziger Gewässerknoten und Projektfortschritt, bieten außerdem Infoveranstaltungen und Exkursionen an. Hauptanliegen dabei ist es, ein Bewusstsein für den Wert der Natur und Akzeptanz für Revitalisierungsvorhaben zu schaffen. Die Broschüren „Leipziger und Schkeuditzer Gewässer“ und „Der Wert unseres Auwaldes“ porträtieren die hiesige Gewässerlandschaft und -geschichte bzw. stellen wichtige Ökosystemleistungen unserer Auenlandschaft vor. Die Broschüren gibt es kostenfrei im Kontaktbüro oder zum Download auf der Projekthomepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de).

Die Lebendige Luppe wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert. Sie ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

Maria Vitzthum  
NABU Sachsen, Projekt Lebendige Luppe



Burgauenbach: Wasser ist ein wesentliches Element von Auenlandschaften: Wie blaue Lebensadern durchziehen Flüsse die Wald- und Wiesenflächen.